WEISUNG
TIERRETTUNGEN DURCH DIE FEUERWEHR

30.19
1. Oktober 2024

GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich • Thurgauerstrasse 56 • Postfach • 8050 Zürich
T 044 308 21 11 • F 044 303 11 20 • info@gvz.ch • www.gvz.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1	**PFLICHTEN DER GEMEINDEN**	**3**
2	**EINSATZ**	**3**
2.1	Ortsfeuerwehr	3
2.2	Stützpunkte	3
3	**ALARMIERUNG**	**3**
4	**KOSTEN**	**4**
5	**AUSBILDUNG**	**4**
6	**INKRAFTTRETEN**	**4**

Gestützt auf die §§ 16a und 24a Abs. 3 des Gesetzes über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen (LS 861.1)

e r l ä s s t

die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich folgende Weisung:

1 PFLICHTEN DER GEMEINDEN

1 Im Sinne von § 16 a Abs. 1 lit. a sind die Feuerwehrorganisationen unter anderem für die Rettung von Tieren verantwortlich.

2 Dabei werden jene Gattungen als "Grosstiere" bezeichnet, die wegen ihrer Grösse, aber auch wegen ihres speziellen Verhaltens, zur Rettung/Bergung spezielles Material bzw. Fachwissen benötigen, wie z. B. Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Wildtiere, grössere Hunde, Zootiere/Exoten etc.

2 EINSATZ

2.1 Ortsfeuerwehr

1 Tierrettungen können mit den Mitteln der Ortsfeuerwehr wahrgenommen werden, sofern tiererfahrene Angehörige der Feuerwehr (AdF) den fachkompetenten Einsatz gewährleisten können.

2 Bei Bedarf ist jeweils ein Tierarzt hinzuzuziehen.

3 Die Gemeinden können, wenn die eigenen Mittel bzw. die Fachkompetenz nicht ausreichen, Drittpersonen oder -firmen zur Unterstützung hinzuziehen. Diese sind jeweils sofort aufzubieten, da die Zeit bis zum Eintreffen am Ereignisort zu berücksichtigen ist.

2.2 Stützpunkte

Für den unterstützenden Einsatz der Stützpunkte bei Tierrettungen mit dem Pionierfahrzeug gelten die folgenden Einsatzregeln:

– Es rücken maximal 2 AdF zu diesem Unterstützungseinsatz aus. Fachkompetenz ist vor Rangordnung zu werten.
– Es ist dafür eine eigenständige Gruppe (8 – 10 AdF) zu hinterlegen; diese kann z.B. identisch sein mit der Pionier- oder Strassenrettungsgruppe.

3 ALARMIERUNG

1 Die Alarmierung der Ortsfeuerwehr bzw. von Fachpersonen/-firmen erfolgt über die kantonale Einsatzleitzentrale. In Ausnahmefällen können die Feuerwehren ein Direktaufgebot vornehmen, wenn es die Umstände rechtfertigen.

4 KOSTEN

1 Bezüglich der Vergütung der Kosten gelten die Ziffern 3.4.4 sowie 4.8 Abs. 1 der GVZ-Weisung 30.16 «Weisung für die Rechnungstellung bei Feuerwehreinsätzen».

5 AUSBILDUNG

1 Die GVZ stellt für die Feuerwehrorganisationen die Grundausbildung im Bereich "Grosstierrettung" sicher.

6 INKRAFTTRETEN

Diese Weisung tritt auf den 1. Oktober 2024 in Kraft. Die Weisung vom 1. Februar 2011 wird auf diesen Zeitpunkt ausser Kraft gesetzt.